

Zurück

*Fühle mich größer, als 1000 Berge,
bin endlich Mann, knieweich nie mehr.*

*Als verloren Lust und Sinn,
heimatlos an Flusses Ufer,*

*gaben Kraft mir Saiten
und geschrieben Worte.*

*Schütze nun, was im Herzen ruht,
lösche der schweren Tage Glut.*

W